



ESPABAU

a k t u e l l



FROHE WEIHNACHTEN



*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

Der Sommer ist dem Herbst schon längst gewichen, die Temperaturen in der Früh sind schon deutlich kühler, also wird es Zeit für die ersten Spekulationen, wie denn der Winter 2009/2010 werden könnte. Dabei interessieren uns vor allem zwei Fragen:

gibt es weiße Weihnachten und wird es ein schneereicher und strenger Winter oder reicht wieder die Frühjahrsjacke.

Wie das Wetter im kommenden Winter wirklich werden wird weiß niemand. In meinem Zitat von Ron Kritzfeld heißt es:

„Meteorologen sind Leute, die über Geophysik, Thermodynamik und Klimatologie ungemein viel und über das Wetter von Morgen fast nichts wissen“.

Ich wünsche allen unseren Mitgliedern weiße Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr.

Ihr

Manfred Eisinger
Vorsitzender des Vorstandes

„Mein schönstes Urlaubsfoto“: Die Siegerin reiste in die „Weiße Wüste“

Der Sommer 2009 war ein voller Erfolg. Grund genug für die Leser der ESPABAU aktuell, sich am traditionellen Wettbewerb „Mein schönstes Urlaubsfoto“ zu beteiligen. Ein gutes Näschen mit einer prima Optik bewies Angelika Mergen aus der Regensburger Straße 119. Sie verbrachte ihren Urlaub in Ägypten und besuchte auch die „Weiße Wüste“. Eine Nacht unter freiem Himmel gehört, besonders in der Weißen Wüste, zu den ganz besonderen Abenteuern. Zur weißen Wüste fährt man von Siwa zur Oase Farafra, in der Nähe entstand das Siegerfoto. Den Namen erhielt die Landschaft wegen den weißen Kalksteingebilden. Die bizarren Blöcke und Formationen, von der Erosion im Laufe von Jahrtausenden von Jahren geschaffen, sind ein Meisterwerk der Natur. Besonders stimmungsvoll ist das Übernachten bei Vollmond, wenn das fahle Mondlicht die weißen Kalksteinmonumente illuminiert. Für ihre tollen Bilder belohnte die Jury sie mit dem ersten Platz, für die Gewinnerin gab es einen Scheck in Höhe von 150 Euro. Die weiteren



Ein imposantes Foto aus der Weißen Wüste: Im Licht der untergehenden Sonne glaubt man, man befindet sich zwischen Eisbergen und Schneewehen.

Gewinner: Antje Kamienski aus der Kasseler Straße (Scheck in Höhe von 100 Euro), Hans Storm aus der Eickedorfer Straße 6 (Scheck in Höhe von 50 Euro).

Wir suchen den schönsten Weihnachtsbaum

Wie in jedem Jahr ruft ESPABAU aktuell auch im Jahr 2009 wieder zu einer großen Fotoaktion auf. In diesem Jahr suchen wir den schönsten Weihnachtsbaum. Fotografieren Sie Ihre dekorierte Tanne und senden Sie das Motiv bitte

bis zum 15. Februar 2010 an die ESPABAU, Meraner Straße 18, 28215 Bremen. Für den ersten Platz gibt es 150 Euro, der Zweitplatzierte erhält 100 Euro und der dritte Gewinner wird noch mit einem Betrag von 50 Euro bedacht.

Uschi Behrens: Mit dem Motorboot nach Rügen!



Seit über 26 Jahren liefern alle Vermietungen über ihren Tisch: Kurz vor Weihnachten ist Uschi Behrens in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Seit mehr als 26 Jahren kümmert sich Uschi Behrens (63) bei der ESPABAU um die Vermietungen, ihr letzter Bestand zeigte 3106 Wohnungen an. Egal ob in Findorff, Sebaldsbrück, Huchting oder im Norden Bremens. Das Verhalten der Mieter hat sich ihrer Meinung nach in den vergangenen 25 Jahren doch wesentlich verändert. „Ganz früher blieben die Mieter über einen langen Zeitraum in ihrer Wohnung, heute werden die Objekte zwischen zwei und fünf Jahren gewechselt“, schaut die Leiterin der Abteilung Vermietung in ihre Akten. Außerdem seien sie jünger geworden. Wer Uschi Behrens aufmerksam zuhört, hält bei einer weiteren Zahl für einen kurzen Moment inne: Seit ihrer Tätigkeit - unsere ver-

lässliche Mitarbeiterin feierte im Jahr 2008 ihr 25jähriges Jubiläum - hat sie über zweimal den gesamten Wohnungsbestand mit Mietern gewechselt.

Für ihr Rentnerdasein hat sich Uschi Behrens auch schon einiges vorgenommen. Mit Ehemann Dieter (zwei Kinder, ein Enkelkind) möchte sie im eigenen Motorboot einige Wasserstraßen befahren. Nach Nordsee, Amsterdam und Ijsselmeer steht nun Deutschlands größte Insel Rügen auf der Wunschliste. Und dann hat sich die Vermietungs-Expertin neuerdings einen Fotoapparat zugelegt. ESPABAU aktuell sagt Tschüss und wünscht Uschi Behrens in ihrem ruhigeren Leben alles Gute.

Gern mal nach Australien...

Ursprünglich kommt sie aus dem Logistikbereich einer Spedition im Güterverkehrszentrum (GVZ), seit kurzem verstärkt die gelernte Bürokauffrau Nike Meyer (34) unser Team. Die Sympathisantin von Werder Bremen unterstützt in erster Linie die Abteilung unseres Prokuristen Marc Bohn, Leiter des Rechnungswesens. Hin und wieder wird sie auch vertretungsweise im Vorstandsssekretariat eingesetzt. Zu den klassischen Aufgaben gehören die Betreuung von Kunden und die Post-Korrespondenz. Im

Umgang mit der Computertechnik kennt sie sich ebenfalls aus. „Das Sekretariat ist die Seele des Unternehmens, da muss man vielseitig sein“, schaut Nike Meyer auf ihre bisherige Berufstätigkeit zurück. Wenn es die Zeit erlaubt möchte unsere neue Mitarbeiterin mal gern Australien und Neuseeland bereisen, Lesen ist eines ihrer Hobbys. Die Ruhe und Entspannung holt sie sich, wenn sie am Wochenende mit ihrem Lebensgefährten in der Küche steht und kocht.



Nike Meyer gehört seit vier Monaten zum Team der ESPABAU, arbeitet als Sekretärin für den Prokuristen und den Vorstand.

Neue Gästewohnung

Bisher gehörten zwei Gästewohnungen zu unserem Bestand: Eine in der Findorffstraße und eine in der Worpweder Straße. Anfang des Jahres kommt eine weitere hinzu: In der Saarburger Straße 5 in Sebaldsbrück vergibt die Vermietungsabteilung im Erdgeschoß eine ca. 70 Quadratmeter große Wohnung (zwei Zimmer). Die Wohnung ist vollständig einge-

richtet, neben einer tollen Küche gehört im Wohnzimmer ein Fernseher zur Einrichtung. Die Wohnung kann von vier Personen genutzt werden. Die Gästewohnung kann zum Preis von 45 Euro pro Tag angemietet werden. Reservierung über unsere Vermietungsabteilung unter 3 77 57-153.

Zwei Schichten und Sonderzeiten



Unsere Telefonzentrale ist die erste Anlaufstation der Genossenschaft. Hier wird den Mietern und Mitgliedern ein Service „rund um die Uhr“ geboten. Deshalb ist die Abteilung neuerdings mit vier Mitarbeitern besetzt, die in zwei Schichten arbeiten: Almut Steinbrink, Jacqueline Reuter, Tanja Knels und Katrin Steffan versorgen den Besucher mit Informationen, begleiten ihn in die gewünschte Abteilung. Gleichzeitig geben wir an dieser Stelle bekannt, dass in der Zeit zwischen dem 24. Dezember und 3. Januar 2010 unsere Geschäftsstelle für den Publikumsverkehr geschlossen bleibt. Vom 4. Januar 2010 an findet wieder die erste Wohnberatung statt. Die Kasse/Sparabteilung ist ab 8. Januar 2010 wieder geöffnet.

Unsere Telefonzentrale ist aufgerüstet worden: Almut Steinbrink ist eine von vier Mitarbeiterinnen, die für unsere Mieter die erste Anlaufstation ist.

Zwei neue Auszubildende

Die ESPABAU hat sein Team wieder verjüngt. Mit Stefanie Baeßler und Jan Tietje sind zwei Auszubildende für den Beruf der/des Immobilien-Kauffrau/kaufmanns eingestellt worden. Die beiden Azubis durchlaufen sämtliche Abteilungen, momentan besuchen sie die Berufsschule in Springe. Dort werden sie innerhalb von sechs Wochen mit der Grundbasis der Immobilienwirtschaft konfrontiert: Recht, Steuern und Marketing. Wir wünschen beiden viel Erfolg bei ihrer Ausbildung.



Neu als Azubi: Jan Tietje.



Neu als Azubi: Stefanie Baeßler.

Renovierungen in Findorff: Dankeschön an die Mieter!

Die Bewohner der Herbststraße in Findorff sind in Aufruhr. Weil die „HanseWasser“ noch bis zum Frühjahr Kanalbauarbeiten ausführt und die Straße zum Beispiel für Rettungsfahrzeuge nicht passierbar ist. Weitaus zufriedener sind die Mieter in der Herbststraße 117 und 119/Ecke Borgfelder Straße 17. Dort wurden vor kurzem die Bauarbeiten der ESPABAU abgeschlossen: Fassaden-Wärmedämmung, Dacherneuerung, Treppenhausanstrich, Erneuerung der Gasetagenheizung und Einbau von Brennwertgeräten sowie teilweise neue Eingangsbereiche. So sind mit Ablauf des

Jahres 2009 etliche Maßnahmen abgeschlossen! Einige laufen noch im vollen Umfang wie in der Eickedorfer Straße 31-36 in Findorff. So wurden zum Beispiel alte Betonbalkone durch doppelt so große Alu-Vorstellbalkone ersetzt. Außerdem bekamen die Dachwohnungen eine Dachloggia. An der Häuserfront sind weiterhin Arbeiten für die Fassaden-Wärmedämmung abgeschlossen, das Dach erneuert oder Öl-Brennwertkessel eingebaut worden. Der gesamte Innenhof wird zur Zeit umgestaltet, lei-

der ist diese schöne Optik nicht von der Straße aus zu sehen! „Dies alles war nur möglich, weil die Bewohner des besagten Objektes so verständnisvoll waren. Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal bei allen Mietern bedanken“, lobt Günter Warners, verantwortlich für die Technische Abteilung, das Verhalten der Bewohner. Wenn demnächst die Außenanlagen fertig gestellt werden, ist ein monatelanger



Eickedorfer Straße 32: Glücklich steht Barbara Glomba auf ihrem Balkon und schaut über die Dächer von Bremen. Wie sie hatten alle Hausbewohner Verständnis für die monatelangen Umbauarbeiten. Sie ist eine treue Mieterin: Barbara Glomba lebt seit 25 Jahren in dieser Wohnung.

Renovierungsprozess zu Ende gegangen. Schauplatz Thielenstraße 4 - 12: Auf dieser Baustelle überschlagen sich momentan die Ereignisse, die Handwerker unserer Partnerfirmen drücken sich die Klinke in die Hand. Das Objekt wird mit Wärmedämmung versehen, das Dach wurde mit KlimaLife-Dachpfannen erneuert. Sämtliche alte Fenster werden gegen neue ausgetauscht und alle Wohnungen bekommen eine Brennwerttherme. Eine Art Weltneuheit wird im Dachgeschoss präsentiert. Hier werden erstmals die Fermacell-Ausbauplatten der Marke „greenline“ verarbeitet. Mehr darüber berichtet ESPABAU aktuell im Artikel „Fermacell reinigt die Luft“. Nicht ganz so umfangreich sind die Sanierungen in der Winterstraße 49: Hier wurde die Heizungsanlage erneuert. Nahezu in allen Stadtteilen werden Bäder saniert. Hier stieß unser Handwerkerpartner, die Firma Wilh. Wilke & Söhne mit Sitz in Osterholz, ebenfalls auf viel Entgegenkommen der Mieter. Und nochmals bedankt sich auf diesem Weg die ESPABAU für die Zusammenarbeit und die Geduld der Mieter. Last but not least noch ein Blick in die Fischbacher Straße in Sebaldsbrück. Die Haussanierung im Telegrammstil: Allseitige Wärmedämmung, neue Balkongeländer und Haustüren, neue Heizungsanlage sowie ein neues KlimaLife-Dach.



Eickedorfer Straße 31 - 36: Der tolle Blick in den Hinterhof wurde jetzt durch die Umbauarbeiten möglich. Alte Betonbalkone wurden durch doppelt so große Alu-Vorstellbalkone ersetzt.

fermacell reinigt die Luft!

Mit fermacell greenline stellt fermacell ein neues Produkt besonders für gesundheitsbewusste Bauherren und Modernisierer vor. Über eine spezielle werkseitige Beschichtung reduziert und neutralisiert die gesunde Ausbauplatte schädliche Stoffe oder unangenehme Gerüche aus der Raumluft.



So sehen die neuen „Wunder-Platten“ von fermacell aus: Kay Papenhausen aus der Tischlerei Lübckemann (r.) und ESPABAU-Haustischler Sascha Viohl zeigen das Produkt „greenline“. Die Ausbauplatten wurden gerade bei den Renovierungsarbeiten in der Thielenstraße eingesetzt.

Allergien sind auf dem Vormarsch: Einer ökologischen und gesundheitsorientierten Bauweise kommt daher eine immer größere Bedeutung zu. Entsprechend ist die Nachfrage nach umwelt- und gesundheitsverträglichen Baustoffen in den letzten Jahren drastisch gestiegen. Vorteile in diesem Segment bieten fermacell Gipsfaser-Platten. Sie werden in einem umweltfreundlichen Verfahren ausschließlich auf der Basis von natürlichen Materialien hergestellt.

Mit fermacell greenline hat der Marktführer jetzt die ökologischen Qualitäten von Gipsfaser-Platten weiterentwickelt. Die neue Platte nimmt in der Raumluft enthaltene gesundheitsschädliche Stoffe wie Aldehyde und Ketone auf und bindet sie dauerhaft. Die Wirkungsweise basiert auf der natürlichen

Eigenschaft von Keratin, das zum Beispiel Hauptbestandteil von Schafwolle ist, Schadstoffe aufzunehmen und ins Molekulargefüge unlösbar einbauen zu können. Zur Nutzung dieses ökologischen Prinzips werden die Plattenoberflächen werkseitig mit einem Wirkstoff auf Keratinbasis beschichtet.



Rundum Wohlfühlwohnen mit fermacell: Das Produkt greenline kann Schadstoffe aus der Raumluft dauerhaft binden und so die Luft- und zugleich auch die Wohnqualität erheblich verbessern.

fermacell hat die Wirkung von fermacell greenline in umfangreichen Messungen in der Prüfkammer getestet. Zudem wurde die Wirkung durch das unabhängige eco-Institut in Köln untersucht und bestätigt. Die Wirkung der gesunden Ausbauplatte ist langjährig aktiv und auch unter Endbeschichtungen, wie z. B. unter Anstrichen wirksam. Die Platte ist bei Neubau und bei Renovierungen einsetzbar und ist zudem für den Ausbau von Büros, Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern geeignet.

Die Verarbeitung erfolgt wie bei herkömmlichen Gipsfaser-Platten. Wie diese bietet fermacell greenline ein Höchstmaß an Stabilität, Brandschutz, Schall- und Wärmedämmung. Für die Verarbeitung steht eine breite Zubehörpalette zur Verfügung, die einer ökologischen Produktüberprüfung unterzogen wurde.

Tischlerei Lübke mann produziert Fenster und Türen aus Rotholz und Eiche!



Rolf Lübke mann verarbeitet gerade den neuen Baustoff, die Platte misst 1 x 1,50 m. Die Plattenoberfläche ist werkseitig mit einem Wirkstoff aus Keratinbasis beschichtet.

Seine Firma produziert keine Möbel, aber sonst kämpft die Bautischlerei von Rolf Lübke mann an allen Fronten. Seit nunmehr zehn Jahren ist die Firma aus Emtinghausen Partner der ESPABAU. „Ich habe schon vor meiner Selbständigkeit im Jahr 1999 mit der ESPABAU zusammen gearbeitet“, erzählt der Firmenchef bei einer Begehung auf einer seiner Baustellen in der Thielenstraße. Dort werden gerade die Dachgeschosse neu ausgebaut, das Objekt gleich hinter dem Torbogen ist auch mit neuen Fenstern ausgestattet worden.

Ob Fenster oder Türen – diese Produkte werden vom Team in der Tischlerei angefertigt, das Holz wird aus den Stämmen von Rotholz und Eiche geschnitten. Gearbeitet wird nach der

neuesten Energieeinsparverordnung (EnEV). Neben der Fertigstellung von Türen und Fenstern mit Montage sowie der Anfertigung von Treppen und Geländern ist die Firma Lübke mann noch für die Reparatur und Instandhaltung zuständig. Des weiteren kümmert sich die Tischlerei um alle weiteren Nebenarbeiten. Lübke mann arbeitet in drei Montage-Kolonnen, die Bautischlerei ist mit einem Notdienst besetzt.

Viel Zeit bleibt dem Firmenchef für das Privatleben nicht. Ehefrau Birgit erledigt sämtliche Büroarbeiten, beide haben zwei Kinder. Durch sein Engagement in der Firma blieb bei Rolf Lübke mann sogar das Tennisspielen auf der Strecke.



Der Chef ist mit dem Firmenwagen vorgefahren. Die Bautischlerei aus Emtinghausen hat täglich drei Montage-Kolonnen im Einsatz.

Kampf gegen Schimmelpilz: Richtiges Heizen und Lüften!

Durch zu geringes Heizen und insbesondere Lüften erhöht sich im Allgemeinen die Feuchtebelastung in der Wohnung. Damit steigt auch das Risiko einer Schimmelpilzbildung.

Dazu gibt es auf unserer Geschäftsstelle kostenlos das Faltblatt. „Richtig Heizen und Lüften“.



Ein Schandfleck in der Wohnung: Richtiges Heizen und Lüften verhindern allerdings derartige Schimmelpilze.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

102 Jahre
Martha Gembiak
90 Jahre
Marie Kraft
Hermana Göckeritz
Alfred Sekund
Herta Niemeyer
Thea Möller
Wilhelmine Mühlner
Anneliese Meier
Hildegard Hoffmüller
Karl Scholz
Karl Heberlein
Irmgard Tröger
Friedrich Wilhelm Schnepel
Ilse Horzella
Hermann Puppik
85 Jahre
Rotraud Hahn
Resi Voss
Meta Wießner
Henriette Felzmann
Kurt Weber
Maria Michaelis
Erika Specht
Melitta Schurmann
Käthe Lindemann
Gertrud Neustadt
Erich Preiß
Rolf Keitz
Ilse Nürnberg
Gertrud Wurtmann
Meta Gille
Luise Grimm
Elfriede Zagermann
Hildegard Thuy
Hildegard Czech
80 Jahre
Hermann Schulenberg
Karlheinz von Salzen
Annegret Thulke
Heinz-Theo Lange
Eva Wiedner

Gerd H. Becker
Heinrich Knublauch
Helmut Pecksen
Herbert Kath
Günter Töllner
Wilfried Könecke
Irmgard Suckau
Marianne Mehlhose
Ursula Müller
Gerda Steffensky
Else Färber
Diedrich Meyer
Heinz Rambau
Marianne Hintze
Karla Schmidt
Renate Kanngießer
Walter Stieber
Manfred Jabben
Hermann Schwatlo
Günter Kalawinski
Heinrich Grote
Eva Riedt
Otto Lübber
Adolina Horn
Walter Hagendorf
Wilhelm Josepeit
50 Jahre Mitglied
Lothar Strümper
Günter Wenke
Helmut Baumann
Wilhelm Kieselhorst
Heinrich Homann
Friedel Mähl
Werner Pilzen
Gerhard Rabe
Leonhard Hebenstreit
Heinz Mildner
Herbert Meyer
Theodor Plate
Rudolf Scheirer
Rolf Ruhe
Günter Schul

ESPABAU Öffnungszeiten:

Kasse: Mo., Di., Fr. 10 - 12 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr
(mittwochs keine Kassenöffnung)

Sprechstunden der Wohnberatung:

Mo., Di. 10 - 12 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr

ESPABAU Telefon Durchwahl

Bitte wählen Sie 0421 - 3 77 57 + Durchwahl

Zentrale mail@espabau.de 3 77 57 - 0

Fax-Nummer + 477

Reservierung Gästewohnung + 155

Vorstand vorstand@espabau.de

Herr Eisinger/Herr Meyer-Blanken + 490

Vorstandssekretariat

Frau Rausch rausch@espabau.de + 490

Sparabteilung

Frau Mürdter muerdter@espabau.de + 141

Frau Wisniewski wisniewski@espabau.de + 142

Vermietung

Herr Eisinger jun. eisinger@espabau.de + 151

Herr Hofmeister hofmeister@espabau.de + 153

Betriebs-, Heizkosten- und Mietberechnung

Herr Reske reske@espabau.de + 241

Herr Reinhardt reinhardt@espabau.de + 242

Herr Backemeyer jun. backemeyer@espabau.de + 251

Frau Dremel dremel@espabau.de + 252

Frau Bahr bahr@espabau.de + 253

Prokurist

Herr Bohn bohn@espabau.de + 290

Sekretariat Rechnungswesen

Frau Meyer sek02@espabau.de + 290

Mitgliederbetreuung

Frau Fisch fisch@espabau.de + 271

Buchhaltung

Frau Sorge sorge@espabau.de + 281

Frau Ehlers ehlers@espabau.de + 282

Frau Junghans junghans@espabau.de + 263

Frau Rohde-Wosnitzek rohde-wosnitzek@espabau.de + 213

Mietbuchhaltung

Frau Arens arens@espabau.de + 272

Frau Kindermann kindermann@espabau.de + 273

Technische Abteilung

Herr Warners warners@espabau.de + 190

Herr Heinen heinen@espabau.de + 190

Herr Toben toben@espabau.de + 190

Reparaturannahme auftrag@espabau.de

Frau Rank/Frau Lüllich + 190

Waschsalon Leipziger Str. 52, 28215 Bremen

Öffnungszeiten Mo. – Do. 7.00 – 12.00 Uhr
und Mo. u. Mi auch von 13.00 – 16.00 Uhr

Telefon 3 50 91 16

ESPABAU Telefon Notdienst

Bei einer technischen Störung steht **während der Geschäftszeiten** die ESPABAU-Reparaturannahme unter der Telefonnummer **3 77 57 - 190** zur Verfügung. Sie ist Ansprechpartner bei allen Problemen und Schwierigkeiten. Darüber hinaus steht für **dringende Notfälle außerhalb der Geschäftszeit** sowie an **Wochenenden und Feiertagen** ein Notdienst von Handwerkern zur Verfügung. Dieser Dienst sollte nur in ausgesprochenen Notfällen in Anspruch genommen werden. Die nachfolgenden Firmen sind teilweise nur für bestimmte Bezirke zuständig:

Öl-/Gasheizungsstörungen

Firma HWT Hansen 04207 - 99 80

Klempner- und Sanitärarbeiten

Firma Schlüter und Wellborg 8 35 33 25

Elektroinstallationen

Firma Elektrotechnik Zachow 01777- 35 77 78

Firma Niesmann 0163-6691935

Abflussverstopfungen

Firma Rotek 39 17 14

Schlüsseldienst

Fa. Siegfried Pätisch (mit Rufweiterschaltung) 3 80 94 24

Bei Störfällen in anderen handwerklichen Bereichen oder besonderen Schwierigkeiten steht außerhalb der Geschäftszeit das ESPABAU-Notruftelefon zur Verfügung:
3 77 57-110. Stand: Dezember 2009

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Manfred Eisinger

Vorstand der ESPABAU

Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG,
Meraner Straße 18 · Telefon 3 77 57-0

Redaktion und Copyright:

Martin Globisch · martin.globisch@gmx.de

Sparbücher

Spareinlagen mit:	Zinssätze
3-monatiger Kündigungsfrist	2,00 %
1-jähriger Kündigungsfrist	2,25 %
2-jähriger Kündigungsfrist	2,40 %
4-jähriger Kündigungsfrist	3,00 %

Sparurkunde (ab Nennwert 500 Euro)

Zinsfestschreibungslaufzeit	Kündigungssperrfrist/Monate	Zinssätze
12 Monate	6	2,50 %
24 Monate	6	2,55 %
36 Monate	6	2,60 %
48 Monate	6	3,25 %
60 Monate	6	3,50 %



Mühlbach`s Backstube: Frühstücken in der Bromberger Straße!



Mühlbach`s Backstube in der Bromberger Straße: Susanne Meyerhoff-Stern bietet den Kunden täglich frische Brötchen, Brot und Kuchen.

In Gröpelingen (Beim Ohlenhof 10) steht Bremens ältestes Bürgerhaus – das so genannte Nachbarschaftshaus Helene Kaisen. Hier wird der populäre Gedanke des Mehr-Generationen-Hauses praktiziert. Seit jüngster Zeit werden in der Nachbarschaft, in der Bromberger Straße 193, die Menschen dieses Stadtteils mit wichtigen Grundnahrungsmitteln versorgt: Mit täglich frischen Backwaren. Mühlbach`s Backstube

heißt die gewerbliche Immobilie, die von der ESPABAU in einen gemütlichen Treff umgebaut wurde. Täglich zwischen 6.30 und 18 Uhr kann der Kunde aus einem üppigen Angebot von Brötchen; Brot und Kuchen wählen. Wer möchte kann auch bei Mühlbach`s frühstücken (Motto: „fix und fertig Frühstück“), Filialleiterin Susanne Meyerhoff-Stern schmiert belegte Brötchen und serviert den Kaffee. Auch sonntags (7.30 bis 11.30 Uhr) kann bei Mühlbach`s gekauft werden.

Bei Mühlbach`s wird auch gebacken. Täglich werden aus der Zentrale in Delmenhorst Teigrohlinge angeliefert, daraus Brötchen für nachmittags und abends produziert. Gerade in der Weihnachtszeit präsentiert sich eine ausgewogene Produktpalette: Spekulatius, Zimtsterne oder anderes Teegebäck gehören einfach dazu. Absoluter Renner ist momentan der Frankfurter Kranz, eine große Nachfrage herrscht auch bei der Fitnessstange. Das ist eine Art Mehrkornbrötchen mit geriebener Karotte. Chef des Unternehmens ist übrigens Wilhelm Haferkamp: Er betreibt noch Filialen in der Lloydpassage, Busestraße, Am Wall und in der Papenstraße.

Weihnachtsgrüße aus dem Bayrischen Wald

Der Borkenkäfer

*Auch zur Weihnachtszeit
sind Borkenkäfer tief verschneit,
für ihn war es a gute Zeit.*

*So liegt er da, tief in der Rinde,
daneben seine Frau Gerlinde,
die flüstert ihren Mann ins Ohr:
du kommst mir heut so sexy vor.
Verliebt bis über beide Ohren
so lass uns doch ein bisschen bohren!*

*Wir brauchen Nachwuchs ganz geschwind,
es gibt viel Arbeit nach dem Wind!
Damit der Wald nicht lange leidet,
wird von den Nadeln er entkleidet.*

*Der Baum, er sagt:
nackt steh ich nicht rum,
da fall ich doch lieber um!*

*Doch wer jetzt glaubt er hätt jetzt ruh
der irrt gewaltig, denn in nu
kommen Pilze deren Geflächt
dem kommt das alte Holz grad recht!*

*Manch alter Stamm zerfällt zur Erde,
man hört ein wispern: werde, werde
junges Grün der kleinen Bäume ganz verwegen
stürmt der Sonne nun entgegen.*

*Und die Moral von der Geschicht,
verachtet mir mein Käferl nicht!*

*PS: meine Tochter gibt koa ruh,
do muss noch Weihnachten dazu,
so wünschen wir zum hohen Feste,
ad unseren Freunden nur das Beste.*

Hans Wenzel
Foto: Romy Wenzel - Spiegelau, Borkenkäfer

Findorffer Bücherfenster:

Barbara Hüchting kann auf eine Million Titel zurückgreifen!

Jährlich kommen rund 19.000 neue Bücher auf den Markt. Etliche davon stehen auch in den Regalen des Findorffer Bücherfensters, wo zum 1. Februar 2010 ein Wechsel vollzogen wird. Nach über 25 Jahren geben Iris Kähler und Angelika Freysoldt den Buchhandel in die Hände der 36jährigen Barbara Hüchting. Die gebürtige Schwachhauserin wird somit erstmals in ihrem Berufsleben selbständig, verfügt über ein großes Hintergrundwissen, denn mit Büchern beschäftigte sich die Tierliebhaberin ihr Leben lang. Die Neu-Buchhändlerin studierte in Freiburg und Amerika Literaturwissenschaften, arbeitete fünf Jahre lang am Theater in Hagen als Dramaturgin und in der Presseabteilung. Zwischendurch war sie auch noch für eine Bremer PR-Agentur tätig. „Momentan lese ich sechs Bücher auf einmal“, beantwortet Barbara Hüchting die Frage, welchem Titel ihre Aufmerksamkeit gilt. Wenn man seine Aufmerksamkeit dem

Findorffer Bücherfenster schenkt fällt einer Leseratte auf, dass die Buchhandlung gedruckte Werke des gesamten Lebens anbietet. Das Sams ist die Hauptfigur einer Kinderbuchreihe von Paul Maar. Im Jugendbuchbereich ist die „Biss“-Reihe von Autorin Stephenie Meyer mit dabei. Aber auch die „Lebenswerke“ der Nobelpreisträgerin Herta Müller („Atemschaukel“) oder des Bestsellerautors Frank Schätzing („Limit“) sind vertreten. Ebenfalls zu finden: Spiegel-Bestseller des schwedischen Krimiautors Stieg Larsson. Außerdem gibt es bei ihr ausgewählte Postkarten, Geschenk-, Koch und Gartenbücher sowie Ratgeber und Geschenkbüchlein. Findet eine Leseratte in Findorff mal nicht seinen Wunschtitel, kann die Buchhändlerin ihr so genanntes Außenlager „anzapfen“: Denn per online kann sie über Nacht auf rund 500.000 Bücher zugreifen. Ihr Motto: „Nachmittags bestellen, am nächsten morgen abholen.“



Geschäftsübernahme im Findorffer Bücherfenster: Barbara Hüchting kann aus dem Fundus von ca. 1 Mio. lieferbarer Titel schöpfen.